



## Der universelle Mosaikschrittsatz für Plakate und Reklame

Von M. Kalmanson, Moskau.

Die Wiedergeburt der Industrie, die Entwicklung des wirtschaftlichen Lebens in Rußland, stellte an die polygraphische Industrie eine Reihe ernster Forderungen, ganz besonders auf dem Gebiete der typographischen Reklametechnik.

Die Abgeschlossenheit des Landes und die Abgenutztheit des alten Schriftenmaterials, der Mangel an technischen Hilfsmitteln und das vollständige Fehlen von Material (Palmenholz) für die Herstellung großer Buchstaben riefen die Notwendigkeit hervor, neue Wege zur Behebung der vorhandenen Schwierigkeiten ausfindig zu machen. Das Ergebnis eines der Versuche, einen Ausweg zu finden, ist die Herstellung des »universellen Mosaikschrittsatzes« von Kalmanson.

An und für sich ist der Gedanke der Herstellung von großen Buchstaben für den Satz aus einzelnen Teilen nicht neu. Wohl kaum wird ein erfahrener Schriftsetzer zu finden sein, der in seiner Praxis von Zeit zu Zeit nicht zu dem alten erprobten Verfahren gegriffen hätte, große Buchstaben aus Stegen, oder einem andern passenden typographischen Material zusammenzustellen; durch Zerschneiden in Stücke von erforderlicher Länge, durch Abrundung und Abschneiden der Winkel oder auf andre Weise wurde die Ausnutzung von zufällig vorhandenem Material den Bedürfnissen angepaßt.

Das war sehr einfach; jedoch verhinderte nur der Reichtum an technischen Mitteln dieses einfache Verfahren daran, sich zu einer selbständigen Methode der Herstellung des Schrittsatzes zu entwickeln. Gleichzeitig bestanden die Buchaus schmückungen und die Akzidenzsätze ebenfalls aus einzelnen Teilen, die beim Satze miteinander vereinigt wurden; diese Teile dienten aber bei einer bestimmten Zeichnung oder Vignette nur für die Anpassung an diese oder jene Größe des Satzes, während sie die gleiche Zeichnung des Ornaments und den allgemeinen Charakter bewahrten und wiederholten.

Den ersten Versuch, das alte primitive Verfahren weiter zu entwickeln, bildete die sogenannte zusammengesetzte Schrift. Dieses Verfahren bewahrt sämtliche Eigentümlichkeiten der alten Methode und bietet die gleichen engbegrenzten Möglichkeiten der Zusammenlegung von großen Buchstaben einfachen Charakters. Es unterscheidet sich von dem alten Verfahren nur

dadurch, daß das alte Material, hauptsächlich die Stege, durch eigens dazu hergestellte Leisten und Würfel ersetzt ist; sie sind dem bestimmten Zweck angepaßt, beim Satz die erforderlichen Buchstaben nach Wunsch zu verkleinern oder zu vergrößern, zu verbreitern oder zu verengern. Aus den russischen Plakaten, die an den Aushängestellen in Moskau erschienen sind und nach dem neuen Verfahren hergestellt waren, konnte man klar ersehen, daß kein andres Ziel verfolgt wurde, als eine große deutliche, in die Augen fallende Schrift zu liefern; insofern dieses Ziel erreicht war, mußte man diesem Versuche bis zu einem bestimmten Grade einen praktischen Erfolg zusprechen.

Ganz andre Wegeschlug die Schaffung eines Mosaikschrittsatzes ein. Während sowohl die alte als auch die spätere Methode sich nur auf streng begrenzte besondere Möglichkeiten beschränkte, auf die Zusammenlegung gleichartiger Buchstaben und Ornamente, stellte sich der Erfinder des Mosaikschrittsatzes eine umfassendere Aufgabe: die Formen eines universellen Schrittsatzes ausfindig zu machen, mit denen der Setzer, ohne andre Hilfsmittel ergreifen zu müssen, beliebige Plakate mit großer Schrift herstellen kann, ganz einerlei, wie der Stil oder die Zeichnung auch sein mag.

Selbstverständlich genügte es noch nicht, einen solchen Schrittsatz auszudenken; es war notwendig, derartige allgemeine Elemente zu suchen, die unbeschränkte Möglichkeiten der Zusammenfügung miteinander gewährten. Diese Aufgabe war nicht so einfach zu lösen, wie es bei dem ersten Blick auf das System des Mosaikschrittsatzes scheint. Mehrere Monate mußten auf diese Arbeit verwendet, Dutzende, ja Hunderte von Zeichnungen angefertigt werden, Transkriptionen sämtlicher Alphabete, das chinesische mit eingeschlossen, wurden in mühseliger Weise hergestellt, Kombinationen verschiedener Ornamente in Flächenzeichnung und ihre Zerlegung in einfachste Bestandteile wurden vorgenommen usw. Diese Untersuchungen hatten zum Ergebnis, daß sämtliche Arten der Schrift und Ornamente auf drei einfache geometrische Formen zurückgeführt werden konnten; auf das Quadrat  $\square$ , den Winkel  $\triangle$ , den Kreis  $\circ$  als Ganzes und seine Sektoren. Diese drei in Flächen gelagerten Elemente, die einem Quadrat streng verhältnismäßig und doch verschieden

